

Sirenenalarm riss Anwohner aus dem Schlaf

Bergkamen-City. Aus dem Schlaf gerissen wurden heute Nacht (Donnerstag) viele Anwohner in der City. Gegen ein Uhr nachts ertönten gleich zwei Sirenen.



Und recht schnell tauchten bei Facebook die ersten Fragen auf: „Hat jemand ne Info, wer uns hier die Nacht mit nen Aufgebot an Feuerwehr, Rettungswagen und Polizei wieder den Schlaf geraubt hat?? Erst gingen 2 Großsirenen zeitgleich an, dann hatten wir hier Discolicht im Wohnzimmer...“, schreibt etwa eine Bergkamenerin.

Die Rettungskräfte standen die an den Kreisverkehren der Gedächtnisstraße, und der Töddinghauser Straße. Und viele Anwohner waren beunruhigt. Schließlich ist es in diesem Quartier in letzter Zeit sehr häufig zu Brandstiftungen gekommen. Und in der Nacht zu Donnerstag wurden die Feuerwehrmänner dabei beobachtet, wie sie mit Taschenlampen

das Parkhaus der Turmarkaden kontrollierten.

Diesmal jedoch war glücklicherweise nichts passiert. „Es handelte sich um einen technischen Defekt“, beruhigte Bergkamens Feuerwehrchef Dietmar Luft.

Kunst in Schwarz-Weiß

Der Strand. Die Dünen. Ein Leuchtturm. Aber auch der Arc de Triomphe in Paris. All dies zeigt eine neue Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotografien des Kamener Fotokünstlers Patrick Opierzynski.



Schwarz-weiß-Fotografien sind in der Ausstellung von Patrick Opierzynski zu sehen.

Viele Kamener und Bergkamener kennen den 24-Jährigen. Viele Jahre war Patrick Opierzynski als einer der Fotografen der Westfälischen Rundschau in der Region unterwegs, fotografierte Vereinsjubiläen, Unfälle, Fußballspiele und Scheckübergaben. Doch seit der Schließung der Rundschau-Redaktionen setzt er mehr den künstlerischen Schwerpunkt beim Fotografieren.



Ein Blick in die
Fotoausstellung
von Patrick
Opierzynski. Foto:
Dietmar Wäsche

„Diese Fotos sind Ruhepole. Hier kann man die Hektik ablegen.“
Reimund Kasper von der Künstlergemeinschaft REFLEX fand am
Mittwochabend lobende Worte bei der Eröffnung von
Opierzynskis Fotoausstellung „monochrom2“.



Fotograf fotografiert
Fotografen. Eine
Impression von der
Ausstellungseröffnung.
Foto: Dietmar Wäsche
(der 3. Fotograf im
Bunde...)

Diese ist bis zum kommenden Mittwoch zu sehen im
Ausstellungsraum von Bayer HealthCare (ehemals Schering) in
Bergkamen. Und der junge Fotokünstler ist natürlich mächtig
stolz. Er, der seine Bilder schon zusammen mit anderen
Künstlern präsentiert hat, hat hier seine erste eigene
Ausstellung bekommen. Die Auswahl der Bilder für die
Ausstellung sei ihm auch nicht schwer gefallen, erzählt er.
Denn im Gegensatz zu manchen Urlaubern macht er nicht hunderte,
oder gar tausende Aufnahmen bei einem Sylt-Aufenthalt. Die

Motive werden schon vorab gezielt ausgesucht und mit Hilfe eines Stativs aufgenommen. Verkauft werden sie auch. Reimund Casper machte dem jungen Künstler, der noch studiert, Mut. Es seien für Fotografien schon Millionen ausgegeben worden. Denn mittlerweile sei die Fotografie auch eine anerkannte Technik der bildenden Kunst.

Wer die Ausstellung besichtigen will, kann das als Bayer-Mitarbeiter natürlich jederzeit tun. Andere Interessierte – ob Privatpersonen oder Gruppen – müssen sich kurz vorher anmelden: 02307 / 65-2796 oder 65-2513.



Fotograf Patrick
Opierzynski. in
seiner
Ausstellung.
Foto: Dietmar
Wäsche

Einige Bilder von Patrick kann man sich auch im Internet ansehen. Einfach bei Facebook „Patrick Opierzynski Fotografie“ eingeben. Oder im Web: <http://patrickopierzynski.de>

Einbrecher kamen in der Nacht

Bergkamen. Jetzt gibt es ohnehin nur noch so wenige Geschäfte in den Turmarkaden, dem Einkaufszentrum am Rathaus. Und diese letzten tapferen Mohikaner werden auch noch bestraft! Denn in der Nacht zu Mittwoch (23.10.2013) sind unbekannte Täter in

einen Shop in den Turmarkaden an der Töddinghauser Straße eingebrochen.

Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie Spraydosen, Uhren, Feuerzeuge und Parfüm.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

VHS zeigt es: Selbstgemachte Leckereien zu Weihnachten verschenken

Weihnachten rückt immer näher und der eine oder andere macht sich schon Gedanken über individuelle Geschenke, die gut beim Beschenkten ankommen. „Da bieten sich selbst hergestellte Köstlichkeiten aus der eigenen Küche an“, sagt Claudia Lindemann, Dozentin der VHS Bergkamen. Erstmals bietet sie am Dienstag, 12. November, von 18 bis 21:45 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule den Kurs „Geschenke aus der Küche“ an. Hier lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Mitbringsel für viele Gelegenheiten selbst herzustellen: aromatisierte Öle und Essige, Konfitüren, Saucen zu Käse, Pralinen, Liköre und Schokocreme. Liebevoll verpackt werden daraus Präsente der Extraklasse. Darüber freuen sich auch Menschen, die sonst schon alles haben.

Für den Kurs Nr. 0707 wird ein Kursentgelt in Höhe von 15,00 € und eine Lebensmittelumlage zwischen 15,00 und 20,00 € erhoben. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im

Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Wieder Einbrecher unterwegs

Bergkamen-Rünthe. In der Zeit von Freitagnachmittag (18.10.2013) bis Montagmorgen (21.10.2013) brachen unbekannte Täter in eine Firma für Gastronomiebedarf an der Industriestraße ein. Sie entwendeten eine Geldkassette und ein Laptop.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht Betrüger



Die Polizei Köln sucht diesen Betrüger, der auch im Kreis Unna aktiv war. Foto: Polizei



Die Polizei Köln sucht diesen Betrüger, der

auch im Kreis Unna
aktiv war. Foto:
Polizei

Die Polizei sucht nach zwei Betrügern, die in der ganzen Region unterwegs waren: Seit Juni 2013 eröffnen die Männer auf den Fahndungsfotos vielen Konten unter falschem Namen bei verschiedenen Banken. Anschließend fielen die Männer durch verschiedene Betrugsdelikten auf und hoben das Geld an Geldautomaten ab.

Jetzt konnten zwei unbekannte Täter bei Geldabhebungen fotografiert werden. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Köln veröffentlicht die Polizei nun diese Bilder. Die Polizei sucht nach den Männern im Kreis Unna, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hamm und Bochum.

Die Polizei sucht nun dringend Zeugen. Wer kennt die Gesuchten oder weiß wo sie sich aufhalten?

Sachdienliche Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 33 unter der Tel. 0221/229-0 oder per Mail anpoststelle.koeln@polizei.nrw.de entgegen.

Evangelische Mediothek feiert 40. Geburtstag



Die Technik hat sich geändert, doch mit Ulrike Heinicke, Pfarrer Andrea Müller und Anke Potthoff (v.l.) bleibt kompetente Beratung das Aushängeschild. Foto: Ev. Kirchenkreis Unna

40 Jahre alt und immer am Puls der Zeit, das zeichnet die Mediothek des Evangelischen Kirchenkreises Unna aus. Als die Mitarbeiter das erste Mal die Tür am 22. Oktober 1973 öffneten, konnten sich die ersten Besucher aus einem damals vorbildlichen Fundus bedienen: Drei Tageslichtprojektoren samt Folien, 70 Schallplatten, ein Tonbandgerät, sechs Wandkarten, Medienpakete und natürlich etwa 2000 Bücher gehörten zur Ausstattung der evangelischen Mediothek Unna. Eine Ausstattung, die in der evangelischen Kirche im wahrsten Sinne des Wortes ihresgleichen suchte: Denn das Unnaer Angebot war eines der ersten seiner Art in der evangelischen Kirche von Westfalen.

Den Startschuss gaben die Organisatoren mit einer Ausstellung und einem Vortrag zum Thema „Alle reden von Medien – wir nutzen sie“.

Und das Motto lässt sich ebenso in das Jahr 2012, 40 Jahre nach der Gründung, übertragen: Auch heute noch bieten die Mitarbeiter alles, was das Herz begehrt. Natürlich im Laufe der Zeit immer wieder angepasst und erweitert: Statt Tageslichtprojektoren nehmen die Ausleiher heute einen Beamer mit, geschrieben wird nicht mehr auf Folien, sondern mit Laptop und Beamer. Multimedia-CDS und CDs haben den Plattenspieler und den 16mm-Filmprojektor abgelöst. Interessant sind auch alle Gegenstände zum Anfassen aus dem Segenskoffer und dem Judaika-Fundus, die religiöses Lernen anschaulich und begreifbar machen. All das finden die Interessierten nicht nur vor Ort im Haus der Kirche an der Mozartstraße 18-20, sondern auf der Internetseite samt Suchfunktion.

Pfarrer Andreas Müller: „Das Lernen wird immer vernetzter“

Nicht nur die reinen Zahlen überzeugen in der evangelischen Mediothek. Wer mal nicht weiter weiß, fragt Ulrike Heinicke.

Sie gilt in der Gemeinde als Aushängeschild der Beratungskompetenz. Sie gibt einen Wegweiser im Medienschwungel und den Weiten des Internets. Sie kennt einen Weg zu guten Unterrichtsideen und inspirierenden Materialien. Das wird der ein oder andere Religionslehrer auch nötig haben. Auch in den Schulen sind die Tage der Overhead-Projektoren längst Geschichte, heute dominieren Beamer, Smartboard und Internet. " Das Lernen wird vernetzter", richtet Pfarrer Andreas Müller einen Blick in die Zukunft.

Mediothek Unna bietet 17 000 Einzelposten

Ebenso haben sich die Themen geändert. In den 80er Jahren waren die Themen „Dritte Welt“, Schöpfungsverantwortung und Frieden wichtig, heute informieren sich die Schüler über Weltreligionen, Inklusion und Kompetenzorientierung. Wer sich darüber informieren möchte, kann sich durch die evangelische Mediothek Unna mit rund 17 000 Einzelposten wühlen, darunter 14 000 Bücher und Zeitschriften, über 700 DVDs und CDs, Puzzles, Spiele und Medienpakete.

Manches gibt es in der Mediathek auch schon seit 40 Jahren: Der Film „Söhne der Erde“ lag damals schon als 16mm-Film vor, heute können sich Interessierte eine DVD ausleihen. 1973 nahmen die Mitarbeiter die Illustrationen von Kees de Kort ins Programm. Damals als Diaserie, heute digitalisiert.

[info]Ulrike Heinicke, Anke Potthoff und Pfarrer Andreas Müller betreuen die Mediathek. Interessierte können Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr stöbern, sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr. Telefonberatungen sind unter **02303/288-141** möglich, per Email an